



IVR
Interdisziplinäre
Vortragsreihe
Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

GRENZÜBERSCHREITUNGEN und WENDEPUNKTE



Bild: Cornestone / pixelio.de

Donnerstag, 4. Mai 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 14

PD Dr. Magnus Schlette (Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Leiter des Arbeitsbereichs „Theologie und Naturwissenschaft“, Heidelberg):

Freiheit gegen Sittlichkeit. Annotationen zu der Fernsehserie „Breaking Bad“

Dienstag, 30. Mai 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 14

Prof. Dr. Dietrich Harth (Germanistisches Seminar Heidelberg):
Über die Geburt der Literatur aus der Schrift. Eine kultur- und literaturvergleichende Grenzängerei

Mittwoch, 7. Juni 2017

Bitte beachten Sie, dass dieser Vortrag am Mittwoch stattfindet.
19:00 Uhr, Hörsaal 1

Prof. Dr. Christian Mann (Historisches Institut Mannheim):
Der Ostrakimos in Athen. Ein demokratisches Instrument?

Donnerstag, 22. Juni 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 06

Anna Mattfeldt (Germanistisches Seminar Heidelberg):
Konflikte und Unsicherheit im Mensch-Natur-Verhältnis.
Vom Sprechen über Naturkatastrophen und Energiegewinnung in Deutschland und den USA

Donnerstag, 29. Juni 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 01

Wolfgang Grenz (Generalsekretär von Amnesty International Deutschland 2011-2013, Vorsitzender des Aufsichtsrats der UNO-Flüchtlingshilfe, Berlin):
Wendepunkte in der Flüchtlingspolitik. Europa schließt die Grenzen

Neue Universität Heidelberg

(Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg)

Di/Do, 19:00 Uhr

Dienstag, 4. Juli 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 15

Hanna Strehlau (Geschichte, Heidelberg):

Der Kościuszko-Aufstand und die Dritte Teilung Polen-Litauens (1794-1795). Krise und Zäsur in der Geschichte Ostmitteleuropas

Dienstag, 11. Juli 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 15

Marco Wagner (Historisches Institut Mannheim):

Die Migration aus und nach Deutschland in der Frühen Neuzeit

Donnerstag, 13. Juli 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 14

Matthias Schärr (Pfarrer und Mitglied des Vorstandes der Evang. Stadtmission Heidelberg e.V.):

Zwischen Ökonomie und christlicher Nächstenliebe. Die Evang. Stadtmission Heidelberg, ein diakonisches Unternehmen mit über 1400 Mitarbeitenden

Donnerstag, 20. Juli 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 14

Prof. Dr. Elke Ukena-Best (Germanistisches Seminar Heidelberg):
Luthers Verdikt über die geistlichen Spiele des Mittelalters und die Wende zum frühneuzeitlichen Reformationsdrama

Donnerstag, 27. Juli 2017

19:00 Uhr, Hörsaal 14

Prof. Dr. Beat Müller (1. Oberarzt, Sektionsleiter Minimal Invasive und Adipositaschirurgie, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Heidelberg):
Die Chirurgie des Diabetes mellitus Typ 2

Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg

www.ivr-heidelberg.de

www.facebook.com/ivrheidelberg

Kontakt: Ladislaus Ludescher: ladislaus.ludescher@gs.uni-heidelberg.de

Marco Wagner: marcowag@mail.uni-mannheim.de

Katrin Wellnitz: kwellnitz@mailbox.org

In Zusammenarbeit mit



www.ivr-heidelberg.de

www.facebook.de/ivrheidelberg

UNICEF-Hochschulgruppe Heidelberg



Treffen jeden zweiten Mittwoch um 19:30 Uhr
im
Gemeindehaus der Providenzkirche
(Karl-Ludwig-Straße 8)

Mi., 5. Juli – 19:30 Uhr

Amnesty International

Hochschulgruppe Heidelberg



Treffen jeden ersten und dritten Donnerstag
im Monat um 20:15 Uhr im
1. Stock der ESG (Plöck 66)

Do., 6. Juli – 20:15 Uhr





IVR
Interdisziplinäre
Vortragsreihe
Heidelberg

in Kooperation mit dem
Historischen Institut Mannheim

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



http://www.uni-heidelberg.de/ivrr

Wolfgang Grenz

(Generalsekretär von Amnesty International Deutschland 2011-2013;
Vorsitzender des Aufsichtsrats der UNO-Flüchtlingshilfe, Berlin)

Wendepunkte in der Flüchtlingspolitik

Europa schließt die Grenzen

Do, 29. Juni 2017

19:00 Uhr

Hörsaal 1

Neue Universität Heidelberg
Grabengasse 3, 69117 Heidelberg

Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg
www.ivr-heidelberg.de
www.facebook.com/ivrheidelberg

Kontakt: Ladislaus Ludescher: ladislaus.ludescher@gs.uni-heidelberg.de
Marco Wagner: marcowag@mail.uni-mannheim.de
Katrin Wellnitz: k.wellnitz@mailbox.org







REDE VOR EU-PARLAMENT IN STRASSBURG

25.11.2014

Papst beklagt Massengrab Mittelmeer

Von Kordula Doerfler

Von Kordula Doerfler



Heiligenschein oder EU-Flagge? Papst Franziskus war im Europa-Parlament in Straßburg zu Gast. Foto: dpa

Papst Franziskus fordert in seiner Rede vor dem Europaparlament eine humanere Flüchtlingspolitik und eine positive Sicht auf Migranten. Die große Koalition in Berlin will den Zustrom stärker als Chance sehen.



FRANCIS IN
AMERICA

Pope asks U.S. bishops to welcome immigrants



Pope Francis celebrates a Canonization Mass for Junipero Serra on Wednesday in Washington.

BRENDAN SMALOWSKI, AP/GETTY IMAGES

USA Today. 24.09.2015, S. 1.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 24. Mai 2013:



Liebe Freunde, vergesst nicht das Fleisch Christi, das im Fleisch der Flüchtlinge ist: ihr Fleisch ist das Fleisch Christi.

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung des päpstlichen Rats der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, 24. Mai 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/may/documents/papa-francesco_20130524_migranti-itineranti.html, 28.10.2015.

Mitteilung der Partei
„Goldene Morgendämmerung“





Parlamentarischer Antrag der Partei Jobbik

Notfalls
auf Kinder
schießen

Beatrix von Storch (AfD)



ÜBER KATAPULT ABO SHOP MEDIADATEN FAQ NEWSLETTER

UNTERSTÜTZEN



DEUTSCH ENGLISH



KATAPULT
Magazin für Kartografie und Sozialwissenschaft

IDEEN POLITIK WIRTSCHAFT RECHT GESCHICHTE SPRACHE TROCK'NE ZAHLEN

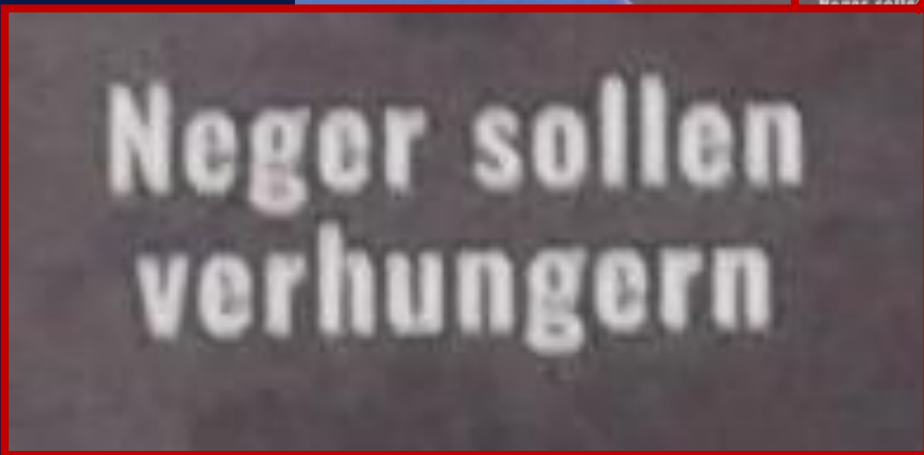


www.katapult-magazin.de

Marie S. (Schwedendemokraten)



Corrado Galimberti (SVP)





Tagesschau, 9.6.2017, Min. 12.


caritas **international**
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie 
Katastrophenhilfe



DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

HUNGER IN OSTAFRIKA
Dürre, Krieg und Flucht



Wolfgang Grenz

1947 in Lützen bei Leipzig geboren

Übersiedelung im Alter von 5 Jahren nach Westdeutschland

Studium der Rechtswissenschaften in Köln



seit 1979 Arbeit für Amnesty International

1986 Gründungsmitglied der
„Bundesarbeitsgemeinschaft Pro Asyl“

2011-2013 Generalsekretär von Amnesty
International Deutschland

2016 Auszeichnung mit dem
Bundesverdienstkreuz

Vorsitzender des Aufsichtsrats der UNO-
Flüchtlingshilfe

Abo | Info | Anzeigen | Genossenschaft | Shop | taz.zahl ich | taz.meinland | weitere | Hilfe

 **taz.de**

POLITIK | ÖKO | GESELLSCHAFT | KULTUR | SPORT | BERLIN | NORD | WAHRHEIT

suchen ... 

Porträt neuer Amnesty-Chef Grenz

„Das war so nicht vorgesehen.“ Mit einem derartigen Karriere-sprung hatte er gar nicht gerechnet. Ein Jahr bis zur Rente noch, dann raus, Fußball gucken, spazieren gehen mit dem Hund. Das war der Plan. Aber dann haben sie ihn in der ganzen Aufregung doch noch geholt und zum Generalsekretär der wichtigsten Menschenrechtsorganisation in Deutschland gemacht: Amnesty International.

TAZ. 16./17.7. 2011. Im Internet abrufbar unter: <http://www.taz.de/!5116311/>

„Ein Fels, den eine unruhige Flut nicht wegspülen kann.“

TAZ. 16./17.7. 2011. Im Internet abrufbar unter: <http://www.taz.de/!5116311/>

„Ein wunderbarer Mensch.“

Eine Kollegin. In: TAZ. 16./17.7. 2011. Im Internet abrufbar unter: <http://www.taz.de/!5116311/>

„Wolfgang Grenz ist der integerste Mensch in der deutschen Asylszenerie. Er ist genau der richtige Mann für die Spitze von Amnesty.“

Ein Mitarbeiter von Pro Asyl. TAZ. 16./17.7. 2011. Im Internet abrufbar unter: <http://www.taz.de/!5116311/>

Wolfgang Grenz
Julian Lehmann
Stefan Keßler

Schiffbruch

Das Versagen
der europäischen
Flüchtlingspolitik

KNAUR*

„Die (...) gut belegte Studie ist ein Debattenbeitrag zum besseren Verständnis einer komplexen Thematik.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28.07.2015.

„Ein klug beobachtendes Buch, das didaktisch gut aufgebaut ist und die Probleme deutlich benennt.“

Evangelisches Literaturportal, 01.07.2015.